TU Dresden erhält DAAD-Förderung zum Aufbau eines globalen Forschungszentrums in Südostasien

02.07.2021 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Mit einer Eröffnungsfeier fiel am 30. Juni der offizielle Startschuss für das vor wenigen Wochen vom Deutschen Akademischen Austauschdienst bewilligte „Global Water and Climate Adaptation Centre“, kurz ABCD-Centre. Der DAAD fördert das globale Forschungszentrum mit Partnern in Indien und Thailand mit 2,8 Millionen Euro.

Die TU Dresden und die RWTH Aachen waren mit einem gemeinsamen Antrag erfolgreich. Gemeinsam mit Partnern des Indian Institute of Technology Madras (Chennai, Indien), des Asian Institute of Technology (Bangkok, Thailand) und dem Institute for Integrated Management of Material Fluxes and of Resources der United Nations University in Dresden wird in den nächsten fünf Jahren das „Global Water and Climate Adaptation Centre“ aufgebaut. Dieses ABCD-Centre (nach den Anfangsbuchstaben der 4 beteiligten Standorte) wird sich mit Klimaanpassungsmaßnahmen im Globalen Süden vor allem im Wassersektor beschäftigen.

Prof. Jürgen Stamm vom Dresdner Institut für Wasserbau und Technische Hydromechanik führte durch die Veranstaltung. Hauptziel war die inhaltliche Erläuterung der beabsichtigten Kernziele des ABCD-Centres sowie die Vorstellung der definierten Forschungs-Cluster:

- Cluster I: „Wassersicherheit, Wasserressourcenmanagement, sichere Wasserversorgung und Wasseraufbereitung“
- Cluster II: „Ökosystem-Resilienz und naturbasierte Anpassungsmaßnahmen“
- Cluster III: „Transferstrategien: Traditionelles Wissen, lokale Ökonomen und gesellschaftliche Akzeptanz“

Als wesentliche Botschaft der Veranstaltung mit mehr als 150 internationalen Teilnehmenden wird der ausdrückliche Wille aller Projektpartner herausgestellt, gemeinschaftlich getragene, starke und zukunftsträchtige Lehr- und Forschungskooperationen auf dem Gebiet der Klimaanpassungsmaßnahmen im Globalen Süden zu entwickeln. Ziel dieser Maßnahmen ist, die Verfügbarkeit von Wasser in Zeiten des Klimawandels sowohl in ausreichender Menge als auch in guter Qualität für Mensch, Industrie, Landwirtschaft und Natur sicher zu stellen.

Grußworte überbrachten Dr. Katja Lasch (DAAD Regionalbüro in Neu Delhi, Indien), die Vertreterin des Auswärtigen Amtes, Frau Generalkonsulin Karin Stoll (Chennai, Indien) sowie Vertreterinnen und Vertreter der Leitungsebenen aller beteiligten Institutionen: die Rektorin der TU Dresden, Prof. Staudinger; der Direktor des IIT Madras, Prof. Ramamurthi; der Präsident des AIT Bangkok, Dr. Woon; der Rektor der RWTH Aachen, Prof. Rüdiger; der Prorektor der UNU, Prof. Oki sowie der Dekan der Fakultät Bauingenieurwesen der RWTH Aachen, Prof. Oeser.

Zum Nachlesen

TU Dresden: Global Water and Climate Adaptation Center

Quelle: Technische Universität Dresden

Redaktion: 02.07.2021 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Indien, Thailand

Themen: Bildung und Hochschulen, Förderung, Umwelt u. Nachhaltigkeit

Zurück

Weitere Informationen